





© malp, stock.abode.com

BESCHREIBUNG

Im Rahmen der Dekarbonisierung ist der Ersatz Energieträger durch Wasserstoff erforderlich. Dies führt zu einer signifikanten Zunahme des Bedarfs an Elektrolyseuren bzw. Brennstoffzellen.

Die wirtschaftliche Fertigung dieser Systeme ist von zentraler Bedeutung. Die ausschussminimierte Herstellung ihrer zentralen Komponente, der MEA, stellt aufgrund ihrer Feuchteempfindlichkeit eine besondere Herausforderung dar. Diese erfolgt auf hochautomatisierten, bahnverarbeitenden Anlagen. Industrie-4.0-Anwendungen bieten hierbei das Potenzial, den Ausschuss zu reduzieren, indem Feuchtevariationen des Materials erkannt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll ein Softsensor zur Bestimmung von Feuchtevariationen in Bahnwaren implementiert werden. Die entwickelte wird mithilfe bestehenden Lösuna des Demonstrators in einer klimatisierten Umgebung getestet und bewertet.

In einem persönlichen Gespräch können die genauen Inhalte gerne diskutiert und die Aufgabenstellung angepasst werden.

AUFGABEN

- Implementierung eines Softsensors mithilfe von **Python**.
- Validierung des Ansatzes durch Versuche in der Karlsruher Forschungsfabrik.

WEITERE INFORMATIONEN

- · Fachrichtung: Maschinenbau, Mechatronik. Materialwissenschaften. Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbar
- Anforderungen: selbstständige Arbeitsweise, Grundlegende Programmierkenntnisse
- Benötigt: Lebenslauf, Notenauszug
- Dauer: Nach Studiengang

KONTAKT



M.Sc. Yann Rutschke Gebäude 70.16, Raum 023 Tel.: +49 1523 9502644

E-Mail: yann.rutschke@kit.edu